



WARUM SOLLTE DIE NOTBELEUCHTUNG GETESTET UND GEWARTET WERDEN?

Bauherren, Arbeitgeber oder „Verantwortliche“ sind gesetzlich dazu verpflichtet, die regelmäßige Prüfung, Inspektion und Wartung ihrer Notbeleuchtungsanlage zu dokumentieren.

Gesetze, Normen und Leitfäden beinhalten:

- **Regulierungsreform (Brandschutz) Verordnung 2005**
- **Baubestimmungen Genehmigtes Dokument B 2010**
- **BS EN 1838:2013**
- **BS EN 50172:2004**
- **BS 5266-1:2016**
- **BS EN 62034:2012**
- **BS 5499-4:2013**
- **BS ISO 7010:2012+A7:2017**
- **SLL Beleuchtungsleitfaden 12 (LG12)**

TESTANFORDERUNGEN

Die Norm BS EN 50172:2004 legt folgenden Routineprüfplan für autarke Notleuchten fest:

INBETRIEBNAHME

Vollständiger 3-stündiger Test

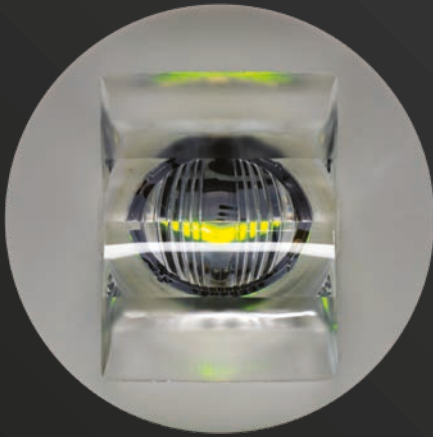
MONATLICH

Jede autarke Notleuchte muss kurzzeitig von der Batterie gespeist werden, um einen Netzausfall zu simulieren. Die Lampe sollte im Batteriebetrieb leuchten.

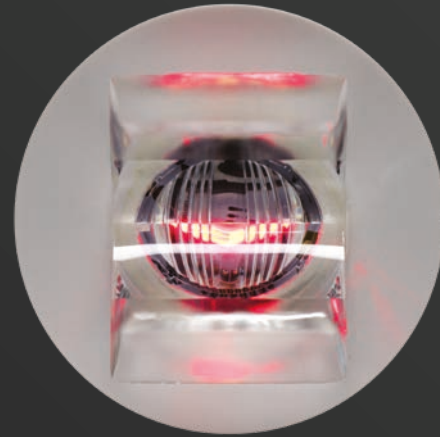
JÄHRLICH

Jede autarke Notleuchte muss über die gesamte Dauer (in der Regel drei Stunden) im Batteriebetrieb leuchten.

BS EN 62034:2012 ist die europäische Norm für automatische Testsysteme für batteriebetriebene Fluchtweg-Notbeleuchtung. Eine der Hauptanforderungen besteht darin, dass das Gerät selbstüberwachend ist und in bestimmten Zeitabständen alle Tests durchführt.



Notfallbetrieb:
IN ORDNUNG



Notfallbetrieb:
FEHLERHAFT



AutoTest

EINHALTUNG VON PRÜFPLÄNEN

Eine AutoTest-Notleuchte von Thorlux durchläuft gemäß vorgegebenem Zeitplan automatisch einen Selbsttest und überwacht ständig ihre eigene Leistung. Jeder Fehler wird auf der Statusanzeige-LED angezeigt, so dass keine Diagnose-Routinen durchgeführt werden müssen.

Der Vollzeit-Inbetriebnahmetest wird automatisch nach 24 Stunden ununterbrochenem Anschluss an das Stromnetz durchgeführt. Danach funktioniert sein Zeitzähler nach dem Zufallsprinzip (um zu vermeiden, dass alle Leuchten zum gleichen Zeitpunkt getestet werden) und führt automatisch einen geplanten Test durch, der sich aus zwölf Tests pro Jahr zusammensetzt – elf monatliche Kurzfunktionstests und ein Vollzeittest.

Die Prüfkosten werden deutlich reduziert, da der Anwender lediglich die Statusanzeige jeder einzelnen Notleuchte überwacht, anstatt manuelle Prüfroutinen durchführen zu müssen. Wenn ein Fehler angezeigt wird, muss er behoben werden. Um den Normen zu entsprechen, muss das Gerät erneut getestet werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen und die Fehleranzeige zu löschen.

TESTPROTOKOLLIERUNG

Der Status der Testergebnisse sollte manuell erfasst und in ein Logbuch aufgenommen werden.

WARTUNG

Wenn eine Leuchte einen Test nicht besteht, sollte die Fehlerbehebung so schnell wie möglich abgeschlossen werden. Es muss ein Vollzeittest durchgeführt werden (nachdem die Batterien vollständig aufgeladen sind), um zu beweisen, dass der Fehler behoben wurde.